NEWSLETTER

des Formula-Student-Teams der Hochschule Darmstadt



Zum Ende der Rennsaison 2022/2023 möchten wir Ihnen mit diesem Newsletter einen Rückblick über unsere Teilnahme an den drei von uns besuchten Rennevents bieten.

Neben dem langersehnten Wiedersehen mit unseren befreundeten Teams und dem wertvollen Austausch mit unseren Wettbewerbern, konnten wir dieses Jahr auch stark von dem fachkundigen Feedback der Juroren profitieren.

Selbstverständlich waren auch Sie als unsere Unterstützer wieder eine enorme Bereicherung für unsere Arbeit, denn nur mit Ihnen war die Planung und die Fertigung des F23 erst möglich. Hierfür möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen.

DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

Formula Student Netherlands

Seite 2

Formula Student Czech Republic

Seite 3

Formula Student Alpe Adria

Seite 4

Der lange Weg zum Elektroantrieb

Seite 5

Ihr FaSTDa Racing Team



FSN

DER F23 IN...

...den Niederlanden

Zum Auftakt unserer Saison nahmen wir vom 9. bis 13. Juli 2023 am Netherlands Event teil. Dieses Jahr markierte einen Meilenstein für uns, denn der F23 - liebevoll "Caro" getauft - ist unser erstes rein elektrisches Auto seit 2013.

Die ersten beiden Tage auf dem TT Circuit in Assen waren ganz dem Aufbau der Pit, unserer Zelte und den ersten Vorbereitungen am Auto als auch dem Austausch mit den anderen Rennteams gewidmet.

Alle Tage auf dem Event waren geprägt von den technischen Abnahmen unseres Fahrzeugs und seiner Komponenten (den sogenannten "Scrutineerings"), bei denen wir viele wertvolle Einsichten gewinnen konnten. Das Feedback der Scrutineers war äußerst informativ und half uns enorm weiter, eine bessere Einschätzung zur Regelkonformität und dem gesamten Entwicklungsstand des Fahrzeugs zu erlangen. Leider konnten wir keine der technischen Prüfungen bestehen, was bedeutete, dass Caro noch nicht an den dynamischen Disziplinen teilnehmen werden würde.

Dennoch war unser Auftritt beim FS Netherlands Event äußerst lehrreich und wertvoll und wir konnten mit viel Elan zur Fehlerausbesserung an unserem F23 nach Darmstadt zurückkehren.





FSCZ

DER F23 IN...

...Tschechien

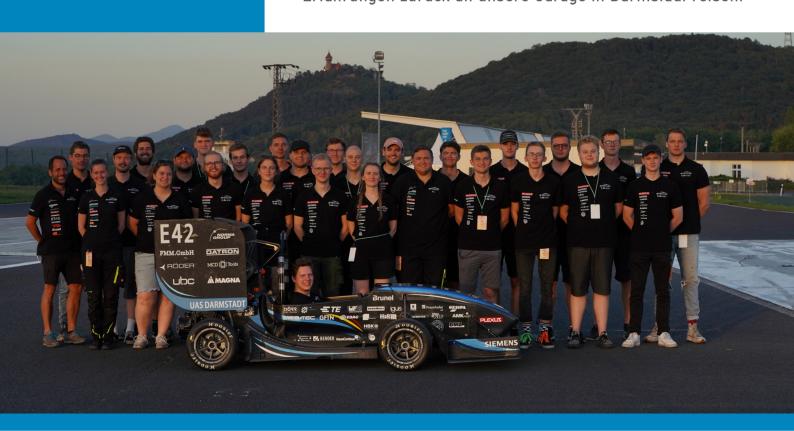
Der 2te Stopp unserer Europareise hat das Team und den F23 vom 7. bis 12. August nach Tschechien, genauer zum Autodrom Most, geführt. Die drei Wochen zwischen FS Czech Republic und dem für uns ersten Event 2023, FS Netherlands, hatten wir derweil intensiv genutzt, um das Feedback aus den Scrutineerings einzuarbeiten.

Startschuss war am ersten Tag die Überprüfung des Akkus, dessen Fortschritt als erster HV-Akku des Teams überhaupt besonders gespannt beobachtet wurde.

In den darauffolgenden Tagen konnten wir uns vor allem auf die statischen Disziplinen fokussieren. Dabei konnten die Businessplan Präsentation und das Engineering Design Event (wenn auch in Abwesenheit des währenddessen im Scrutineering F23 mit dem 25. Platz) bestritten werden.

Während wir aus zeitlichen Gründen das C&M Event leider nicht bestreiten konnten, folgte kurz darauf der erste Sticker des Events für das erfolgreich absolvierte Mechanical Scrutineering.

Die am selben Tag beginnenden dynamischen Disziplinen konnten wir ähnlich wie in den Niederlanden wegen ausstehender technischer Abnahmen nicht bestreiten. Auch aus Tschechien konnten wir aber nach sechs (lern-) intensiven Tagen mit enorm wertvollen Erkenntnissen und Erfahrungen zurück an unsere Garage in Darmstadt reisen.





FSAA

DER F23 IN...

...Kroatien

Den Saisonabschluss stellte für uns in dieser Saison die kroatische Ausgabe des Formula Student Wettbewerbs dar. Nach bis zu 11 Stunden Fahrt lag die sich im Großraum Zagreb befindliche Testanlage des ortsansässigen Hypercar-Herstellers Rimac (gesprochen: "Rimats") vor uns. Noch am Abend der Ankunft konnten dann trotz langer Fahrt und hohen Temperaturen die Pit bezogen und das 15 km entfernte Camp errichtet werden.

Vorort konnten wir für uns sehr große Fortschritte bei den Scrutineerings verbuchen: Die technische Abnahme unseres ersten (!) Akkus, des Niederspannungskreises, sowie die mechanische Abnahme konnten erreicht werden. Dies stellt einen Meilenstein für uns auf dem Weg der Entwicklung eines zuverlässigen Elektro-Rennwagens dar! Da für manche der Nachbesserungen etwas Zeit beansprucht wurde, konnten am Ende keine der für die den dvnamischen Wettbewerben Teilnahme an erforderlichen Tests durchgeführt werden - weshalb der eigentlich fahrbereite F23 sein Potential nicht auf der Strecke belegen konnte.

Insgesamt blickt das Team auf ein gelungenes Event mit Fortschritt, wertvollem Feedback, spaßigem Austausch mit anderen Teams zurück.



DER HARTE WEG ZUM ELEKTROANTRIEB

Auf die Eventsaison 2023 blicken wir insgesamt trotz ausstehender Teilnahme an den dynamischen Wettbewerben zufrieden zurück. Nach einem Jahr voller Hürden und neuen Herausforderungen, die sich für uns aus dem Wechsel des Antriebs zusätzlich zu den weiteren Verbesserungen der uns bisher bekannten Bauteilen ergaben, sind wir äußerst glücklich, letztlich ein funktionierendes Fahrzeug auf die Reifen gestellt bekommen zu haben.

Nun gilt es für uns, die gewonnenen Kenntnisse und das Feedback auszuarbeiten und für die kommende Saison einfließen zu lassen.

Dabei herrscht im ganzen Team Dankbarkeit und
Wertschätzung für die Arbeit eines jedem im Team, sowie
für alle Unterstützer und Sponsoren, da das Projekt nur im
Team so schnell solch großartige Fortschritte verzeichnen
konnte.

Dankeschön!



UNSEREN UNTERSTÜTZERN!

PLEXUS h da hochschule darmstadt

DATRON UDC

RÖDER SIEMENS GFTN FMM.GmbH











Brunel









4D CONCEPTS MEBATEC R





















































X HEXION DAKE Coroflex KARL MAYER SAERTEX